**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

**Heft:** 12

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Ber Schweis. Militargeitschrift XLVIII. Bahrgang.

Bafel.

18. März 1882.

Nr. 12.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "**"Benno Bhwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel"** abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Das Salvenfeuer. (Schluß.) — Die Operationen des Herzogs von Rohan im Beltlin im Ottober 1635. (Fortsetung.) — Der beutschrangosische Krieg 1870/71. — Geon Sperber-Midoreti: Krieg mit Austand. — Eibgenossenschaft: Ernennung. Entlassung. Ches des Stabsbureau's. Wassendontroleure. Unterrichtsplan für die außerordentlichen Offiziersbildungsschulen der Infanterie. † Herr Oberpserdearzt R. Zangger. Gin Distanzritt. Austand: Frankreich: Die letzte Rede des Kriegsministers in der Deputirtenkammer. — Verschiedenes: Der gegenwärtige Stand aller Kriegsstotten. Das t. t. 12. Infanteries Regiment in dem Treffen bet Thann 1809.

### Das Salbenfener.

(Gine Stubie.)

(Shluß.)

Es ift in allen Lanbern eines ber charafterifti= ichen Merkmale ber Infanterie und ihrer Führer, ben ganzen Raum ber Front immer perfonlich, b. h. burch Truppen zu schließen, verbunden mit dem Beftreben, diese Theile in eine Linie ju bringen. Die neuere Bewaffnung und die Ausführbarkeit bes Salvenfeuers machen biefe fribericianische Dethobe, die überdies aus der Ratur der Infanteriemaffe hervorgeht, unnothig; die Gefechtsweise ber Zukunft wird sicher auf eine ähnliche Form zurücktommen, wie sie bas Bataillon in ben 50ger Jahren ungefahr befaß, beren leitenber Gebante nicht bie Berftarfung ber vorbern Linie burch Schmachung bes Hauptkörpers mar, sonbern bie Erhaltung bes lettern mittelft Maskirung burch bie "Jäger", welche icon burch die Grundformation gelehrt murben, nach ben Seiten die mirkliche Aktion zu begagiren; die Schwierigkeiten, melde biefe pringipielle Methode verlaffen ließen, sind auf die geringe Diftang bes fruberen Bifiricuffes (120 m.) zurudzuführen und baberiges Seitwärtsziehen ber Tirailleure por einer viel zu langen Fronte und zu nahe am Feind, so zu sagen zwischen zwei Feuern. Die nothwendige Gubstitu= tion ber Rompagnie als größte Ginheit ber Feuerfront an Stelle ber 4 Centrumkompagnien bes al= ten Bataillons, die größere Beweglichkeit berfelben Rompagnie und die größere Distanz ber Feuer= wirkung wird eine ahnliche Gefechtsart hervorbringen, wie wir fie gegenwartig nur noch bei ber Sammlung ber Tirailleure hinter ber Unterstützung antreffen. Man foll fich nicht irren; die Rudtehr jur Caive ift auch bie Rudtehr ju geschloffenerer Aftion, ist die Rucktehr vom Zufall zu der Sicher-

heit, vom Ungewissen zum Berechenbaren; beshalb brauchen sich keine Haare wegen grausiger Schlächetereien ber Zukunft zu sträuben; es bleibt für die Masse gültig was für ben Ginzelnen: Bewegung ift so gut als Deckung.

In Ginem moge man fich aber noch weniger irren, man foll auch bie Salve nicht für unfehl= bar halten und nicht glauben, baß fie fo mächtig fei, bag man fich für beren Abgabe ungestraft aussetzen burfe, ober auf große Entfernungen mit Artilleriefeuer konkurriren konne; bies geht meber mit noch gegen; ben erften Beweiß haben bie Mitrailleusen geleistet, ben zweiten liefern bie Schuftafeln und bas Experiment. Die Artillerie wird von 3/4 ber oben angenommenen weiteren Diftanzen für bas Salvenfeuer an immer mehr schädigen als leiben: Gruppe 500 also 400, Section 1000 also 800, Compagnie 1300 also 1000. Es ift ein Spruch, ben jeber Offizier ber beweglichen zwei Waffen, Infanterie und Kavallerie, nie vergeffen follte, ber lautet : Stillftand ift Tob, Bewegung ift Leben! und bas gilt ganz besonbers im Artilleriefeuer.

Die Wirkung ist weit mehr durch die Zeit als durch den Raum bedingt, eine rasch bewegte, größere Abtheilung muß weniger leiden als eine dunne, aber langsam sich entwickelnde Ausstellung; im Fernern ist die Conservirung der Gegensatz zu Wirkung und umgekehrt, Beides kann man nicht zugleich verwerthen.

Zum Schluffe ist es ber Muhe werth, nachzusehen, welchen Beränberungen ber Elementartaktik burch bie Ruckkehr zu gelegentlichem Salvenfeuer gerufen werben möchte.

Zu besserer Berwerthung besselben werben wir, vom Größeren zum Kleineren übergehend, bei ber Insanterie successive etwa folgende Erscheinungen tressen. — Das Bataillon bleibt die Einheit für